

ÖKOPROFIT-Betriebe
Umweltschutz mit Gewinn
2020/21

Wuppertal
Solingen
Remscheid



Inhalt

Vorwort	01
Was ist ÖKOPROFIT?	02
Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	
Was wird gemacht?	04
ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2020/21	
Was haben wir erreicht?	06
ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2020/21	
August Dohrmann GmbH	08
FARE – Guenther Fassbender GmbH	10
fourtexx GmbH	12
Jobcenter Wuppertal AöR	14
Muckenaupt & Nusselt GmbH & Co. KG	16
Robert Röntgen GmbH & Co. KG	18
u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG	20
Wupperverband	22
Statements der Betriebe	24
ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2020/21	
Kooperationspartner	26
ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2020/21	
ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck – alle zertifizierten Betriebe auf einen Blick	32

ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck wurde finanziell unterstützt durch:



Impressum

Herausgeber:
Lenkungskreis Ökoprofit
Bergisches Städtedreieck
Geschäftsführung:
Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
Herr Lasse Lemm
Tel.: 0202 96 35 06-41
lemm@neue-effizienz.de

Gestaltung und Layout:
Creativum GmbH, Solingen
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Texte und Bilder:
Die 8 Betriebe sowie die Partner

Druck:
Druckerei und Verlag
Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Dezember 2021, Aufl. 1.000 Stück
Gedruckt auf Recyclingpapier
Klimaneutral gedruckt

Vorwort

Es gibt einen Grund zum Feiern! Wieder haben sich interessierte Betriebe im Bergischen Städtedreieck für die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT entschieden und erfolgreich abgeschlossen. Jetzt erhalten sie die Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“. Damit reihen sie sich ein in die Gruppe der Unternehmen, die das Projekt ÖKOPROFIT in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich umgesetzt und sich auf den Weg zu einer nachhaltigeren Unternehmensführung gemacht haben. Die Zahl der ÖKOPROFIT-Unternehmen aus Wuppertal, Solingen und Remscheid steigt damit auf insgesamt 145 Unternehmen. Ein tolles Ergebnis für die Region!

Im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT hatten die teilnehmenden Unternehmen und Betriebe die Chance ihre Produktionsprozesse unter die Lupe zu nehmen, mit externen Berater*innen und den eigenen Mitarbeiter*innen über Verbesserungen zu diskutieren und sich fortzubilden. Dabei konnten sie an zahlreichen Beispielen im eigenen Unternehmen feststellen, dass die Anforderungen aus dem Umwelt- und Klimaschutz sowie der Wirtschaftlichkeit sich sehr oft ergänzen und sogar zu positiven Veränderungen führen können. Bereits kleine Veränderungen in den Betriebsabläufen können große Auswirkungen haben, denn effizientere Produktionsverfahren reduzieren das Abfallaufkommen sowie den Wasser- und Energieverbrauch.

ÖKOPROFIT zeichnet sich auch dadurch aus, dass die Mitarbeiter*innen aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen einbezogen werden und damit deren Engagement für den eigenen Betrieb gestärkt wird – ein weiterer Gewinn für das Unternehmen.

Die ausgezeichneten Betriebe wurden vor Ort beraten, die Mitarbeiter*innen in Workshops geschult und in jedem einzelnen Unternehmen wurden gezielte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Bereits nach kurzer Zeit konnten sich erste Erfolge einstellen.

Konkrete Zahlen sowie Informationen über die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind in der vorliegenden Broschüre nachzulesen – beste Beispiele für potentielle ÖKOPROFIT-Anwärter*innen!

Das Konzept ÖKOPROFIT verbindet Umweltschutz mit ökonomischen und sozialen Anliegen – eine wichtige Voraussetzung für zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften. Im Interesse unserer Wirtschaftsregion Wuppertal-Solingen-Remscheid und des Umwelt- und Klimaschutzes wollen wir auch in Zukunft interessierte Betriebe für dieses erfolgreiche Projekt gewinnen. Aufgrund der positiven Resonanz und der vielversprechenden Ergebnisse wird die Region auch eine weitere Runde ÖKOPROFIT initiiieren.

Am Erfolg von ÖKOPROFIT waren viele Akteur*innen beteiligt. Unser Dank gilt daher den Verwaltungen der Bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid, den Wirtschaftsförderungen der drei Städte, der Bergischen IHK, der Stiftung Zukunftsfähiges Wirtschaften und der Neuen Effizienz, die sich gemeinsam für die Akquise der Unternehmen und für die Umsetzung stark gemacht haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei der B.A.U.M. Consult GmbH in Hamm, die im Auftrag der kommunalen Institutionen das Projekt ÖKOPROFIT zum wiederholten Mal erfolgreich durchgeführt hat.

Ganz besonders bedanken wir uns jedoch bei den acht teilnehmenden Betrieben, die ÖKOPROFIT in ihren Betrieben umgesetzt haben. Auch unter den schwierigen Corona-Bedingungen haben sie die Ziele des Projektes nicht aus den Augen verloren und sich für Umsetzung des Projektes engagiert. Nur durch deren Engagement sowie die Bereitschaft zu Veränderungen kann ÖKOPROFIT erfolgreich umgesetzt werden.

Zur Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ gratulieren wir Ihnen sehr herzlich!



Uwe Schneidewind

Uwe Schneidewind
Oberbürgermeister
Stadt Wuppertal



Tim Kurzbach

Tim Kurzbach
Oberbürgermeister
Stadt Solingen



Burkhard Mast-Weisz

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister
Stadt Remscheid





Was ist ÖKOPROFIT?

Umweltschutz mit Gewinn

ÖKOPROFIT verfolgt das Ziel, Unternehmen ökonomisch und ökologisch zu stärken und ist im Bergischen Städtedreieck seit vielen Jahren fester Bestandteil der Region. ÖKOPROFIT steht für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und für ein Netzwerk, welches über die 12-monatige Projektphase hinausgeht. Für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bietet es den perfekten Einstieg.

ÖKOPROFIT ist als regionales Projekt der Bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, der Wirtschaftsförderungen und der IHK sowie der Neuen Effizienz seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Region. Das vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Beratungsangebot soll als 12. Neuauflage fortgesetzt werden. Daran werden erneut Unternehmen aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten aus der Bergischen Region engagiert teilnehmen.

Insgesamt haben bereits 145 Unternehmen in der Region Remscheid-Solingen-Wuppertal in den letzten elf Runden an diesem Projekt teilgenommen. In der vergangenen Runde haben die Unternehmen ca. 890.000 kWh Energie eingespart sowie rund 1.900 t CO₂ Emissionen und 15 t Restmüll vermieden. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

Ein Programm - dreifacher NUTZEN

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Wirtschaftsunternehmen verringern ihren Ressourcenverbrauch, entlasten die Umwelt und senken in den meisten Fällen dabei ihre Betriebskosten.

Ökologischer Nutzen und ökonomischer Gewinn verbinden sich bei ÖKOPROFIT. Dabei werden die Teilnehmer*innen durch das regionale Netzwerk unterstützt, bestehend aus Berater*innen, aus Wirtschaftsförder*innen, Vertreter*innen der Umweltämter, Vertreter*innen von Kammern und weiteren Institutionen. Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem kommunalen Engagement ab. Diese Verantwortung haben die drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal erkannt und als Bergisches Städtedreieck vereint übernommen. Diesen nachhaltigen Weg verfolgen die Städte mit ÖKOPROFIT seit 2001 konsequent.

Topmotivierte Teilnehmer*innen

Die Hauptakteure bei ÖKOPROFIT sind die Betriebe und insbesondere die Belegschaft. Mindestens 8 und maximal 15 Unternehmen pro Runde dürfen mitmachen. Die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei wesentliche Kennzeichen, welche ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur 8 Betriebe aus dem Bergischen Städtedreieck teilgenommen, sondern auch – und vor allem – insgesamt rund 1.750 Mitarbeiter*innen. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung so-

wie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Die Beschäftigten nahmen als Team gemeinsam das Projekt wahr. Dabei entlasteten sie die Projektverantwortlichen und steigerten gleichzeitig den Erfolg. Die Berater*innen konzentrierten sich auf die Rolle des Moderators.

Was die Verankerung des Projekts ÖKOPROFIT in den innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Erfahrungsgemäß ist die Organisationsform nicht entscheidend als vielmehr die Motivation der Handelnden.

Im Ergebnis führt ÖKOPROFIT als gemeinsames Projekt in der Region zur Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen mit Gewinn für die teilnehmenden Unternehmen.



Teilnehmende der 11. Runde 2020/21

	Standort	Mitarbeitende
August Dohrmann GmbH Bauunternehmung	Remscheid	140
FARE – Guenther Fassbender GmbH	Remscheid	61
fourtexx GmbH	Solingen	45
Jobcenter Wuppertal AöR	Wuppertal	780
Muckenhaupt & Nusselt GmbH & Co. KG	Wuppertal	105
Robert Röntgen GmbH & Co. KG	Remscheid	218
u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG	Solingen	40
Wupperverband	Wuppertal	358



Was wird gemacht?

Die Umwelt zu schonen und die Betriebskosten zu senken steht im Zentrum der 12-monatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe, meist regionale Fachleute geschult und so zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems Schritt für Schritt hingeführt.

Auftaktveranstaltung

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen.

Workshops und Feststellschrauben

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Individuelle Beratung vor Ort

Um Sparpotenziale zu identifizieren, sind die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen unabdingbar. Denn erst aus diesen Vor-Ort-Terminen kann eine Kooperation erwachsen und die angestrebten Erfolge können erzielt werden.

Bei dem ersten Termin geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der Umweltsituation im Unternehmen. Die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Kurzfristig Realisierbares wie bspw. der Einbau einer einfachen Feststellschraube, um die Gaspedalstellung der Diesel-Gabelstapler zu begren-

zen, setzen die Teilnehmer*innen noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Im Ergebnis wird bei dieser beispielhaften Maßnahme die Arbeitssicherheit durch geringere Fahrgeschwindigkeiten erhöht und gleichzeitig das Einsparen von Kraftstoff erreicht. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören Stromverbrauch, Wärme, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Die Einbindung von regionalen Fachexpert*innen steht dabei im Vordergrund, sodass eine Zusammenarbeit mit fachkundigen Ansprechpartner*innen auch nach der Projektphase ermöglicht werden kann. Zudem erhalten die Teilnehmer*innen zu jedem Thema ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand.

In den Workshops werden die Teilnehmer*innen darin geschult, umweltrelevante Betriebsdaten selbst zu erheben, sodass das Umweltmanagementsystem über die begleitete Einführungsphase fortbesteht und in Richtung zertifizierter Systeme wie der ISO-Norm 50001 oder der ISO-Norm 14001 ausgeweitet werden kann.

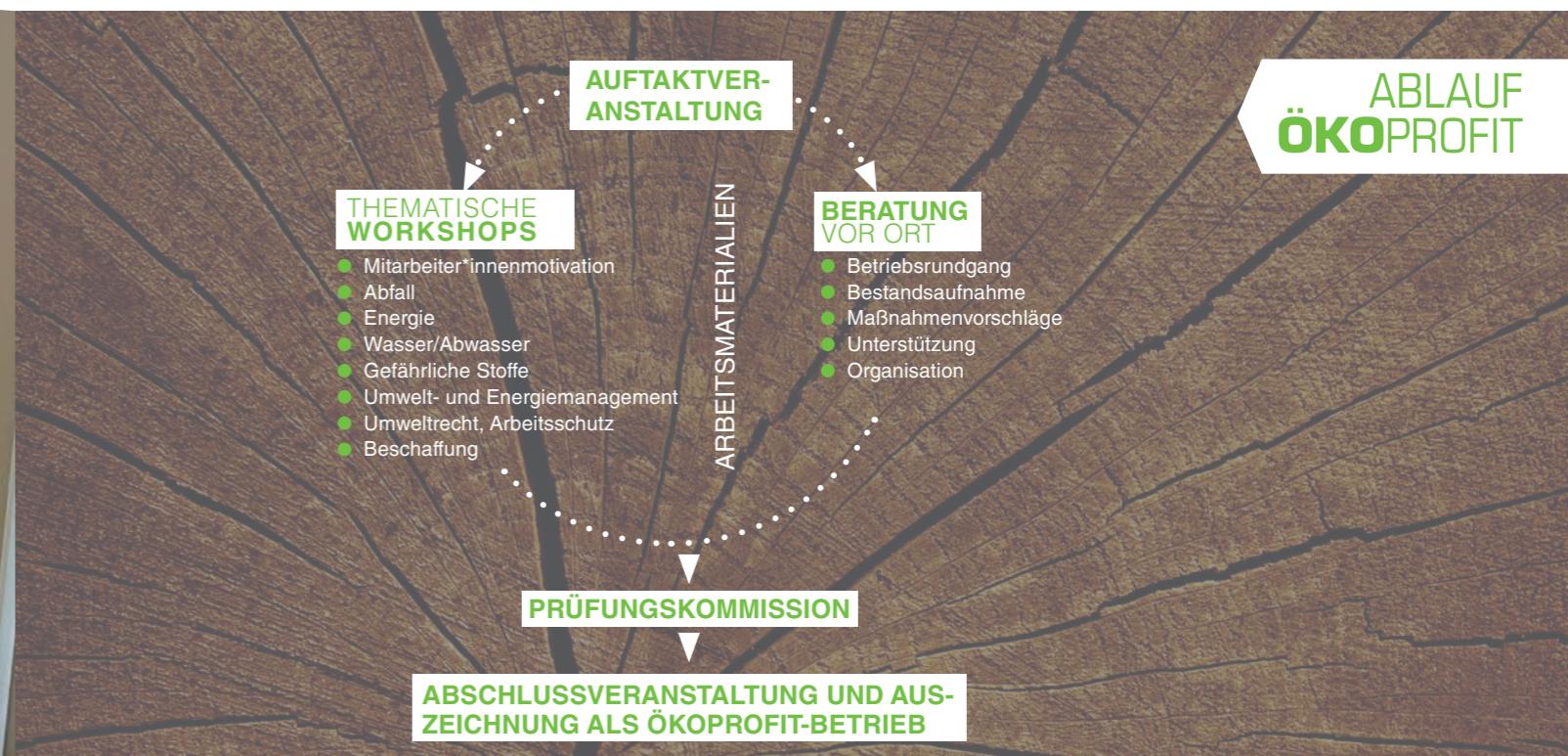
Erfahrungsaustausch untereinander

Im Regelfall finden die Workshops bei einem Teilnehmerbetrieb statt und enden mit einer Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer*innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben den teilnehmenden Betrieben nehmen auch Behördenvertreter*innen an den Workshops teil. So werden Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen auf dem „Kleinen Dienstweg“ zügig geklärt.

Abschlussveranstaltung und Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT Zertifizierung bedeutet einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen sowie weiterer wichtiger Kriterien. Während eines Audits hat eine unabhängige Prüfungskommission jede*n Teilnehmer*in des elften ÖKOPROFIT-Projektes überprüft. Das Ergebnis der Kommission lautet für alle 8 Betriebe einstimmig, dass die Kriterien erfüllt worden sind und die Betriebe die ÖKOPROFIT Auszeichnung für das Jahr 2020/21 in einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung verliehen bekommen.





Was haben wir erreicht?

Was am Anfang noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer*innen.

Genau 60 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer*innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 31 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf über 483.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 3,56 Mio. Euro gegenüber. Damit rechnen sich im Schnitt die getätigten Maßnahmen nach etwa sieben Jahren! Die Investitionen bei 7 % aller Maßnahmen werden in weniger als einem Jahr rentabel. Besonders verblüffend ist, dass 16 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen knapp 32.000 Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer. Weitere 29 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei rund der Hälfte der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin

29 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2020/21 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 890.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung, die Umstellung auf Ökostrom und die Investition in PV-Anlagen ersparen die Teilnehmer*innen dem Klima jedes Jahr etwa 1.900 Tonnen CO₂. Der überwiegende Teil der durchgeföhrten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Um-

weltentlastungen konnten die Berater*innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeiter*innen untereinander oder mit Kund*innen und Partner*innen wurde in mehreren Betrieben intensiv umgesetzt.

Die Bergische Region zählt zu den ÖKOPROFIT-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzepts haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT Bergisches Städtedreieck 2020/21 war daher bereits die 11. Auflage des Beratungsprogramms in der Region. Auf 145 summiert sich die Zahl der Betriebe, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können. Mit insgesamt 719 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- Kostensenkungen von 4,6 Mio. Euro jährlich
- bei einmaligen Investitionen von 13 Mio. Euro

Insgesamt sind das beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen.



ÖKOPROFIT und Corona

Das elfte Projekt war geprägt durch die Rahmenbedingungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergaben. Vieles, was sonst wie selbstverständlich vor-Ort in den Unternehmen passierte, konnte nun nur im digitalen Raum stattfinden. Netzwerktreffen mussten manchmal sehr kurzfristig von einer Präsenz zu einer digitalen Veranstaltung umgeplant werden. All dies stellte die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Gerade unter diesem Aspekt ist das positive Ergebnis dieser ÖKOPROFIT-Runde umso erfreulicher!

Wir blicken nach vorn

Offiziell ist die 11. ÖKOPROFIT-Runde im Bergischen Städtedreieck beendet. Der Gesamtprozess sowie viele Maßnahmen dauern jedoch an und werden von den Unternehmen weiterverfolgt. Die ÖKOPROFIT-Akteure haben sich größtenteils persönlich vernetzt und die Erfahrungen aus vergangenen Runden zeigen, dass diese neuen Kontakte Bestand haben. Eine Folgerunde soll bald starten. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit an die Ansprechpartner wenden. Werden auch Sie ein erfolgreicher ÖKOPROFIT-Betrieb und sparen Sie sich die unnötigen Kosten in Ihrem Unternehmen.

16 %
Maßnahmen ohne Investition

48 %
mehr als drei Jahre

29 %
Ein bis drei Jahre

7 %
kleiner als ein Jahr

Amortisationszeit
Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	32.620	0
Kleiner 1 Jahr	17.200	8.400
1 bis 3 Jahre	38.889	74.634
Größer 3 Jahre	393.993	3.476.100
SUMME der 60 Maßnahmen	482.702	3.559.134

Einsparung Energie	891.328 kWh
Einsparung CO ₂	1.879,8 t
Einsparung Wasser	178,4 m ³
Einsparung Abfall	15,0 t

Jährliche Einsparungen für Umwelt
(alle 60 Maßnahmen)

**August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung**

 Salemstraße 19
42853 Remscheid

www.dohrmann.de
Kontakt
 Andreas Strobel
 Tel.: 02191 208 163
 andreas.strobel@dohrmann.de

EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

42.750 €
ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE
301.700 kWh
KLIMASCHUTZ
96,7 t CO₂

Gründung: 1895

Mitarbeiterenzahl: 140

Die August Dohrmann GmbH ist ein Bauunternehmen mit Betrieben in Nordrhein-Westfalen und Thüringen, sowie Mitglied in der Dohrmann-Gruppe, einem Verbund aus Firmen der Bau- und Baustoffindustrie.

Die August Dohrmann GmbH ist ein seit 1895 bestehendes Familienunternehmen, welches im Ingenieur- und Verkehrswegebau, Tief- und Kanalbau und Hoch- und Schlüsselfertigungsbau tätig ist. Dadurch sind wir in der Lage, vielfältige Bauaufgaben zu lösen; so werden Straßen vom Wirtschaftsweg bis hin zur Autobahn, Kanäle und Sammler, Überlauf- und Rückhaltebecken, Brücken, Stützmauern, sowie Gewerbe- und Wohnbauten ausgeführt.

Zertifizierung
ÖKOPROFIT

 Bergisches Städtedreieck 2021
 DIN EN ISO 9001 : 2015
 DIN EN ISO 14001 : 2015

Umweltchronik & -programm
Maßnahme

	Jahr
Kontinuierlicher Einsatz von umweltfreundlichen Großgeräten	2000
Umstellung der Beleuchtung auf LED	2014
Erstellung eines Abfallkonzeptes	2017
Energetische Gebäudesanierung	2019
Installation einer Photovoltaik Anlage (99,4 kWp)	2020

Maßnahme

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Beleuchtung in der Lagerhalle gegen LED	2.000 €	350 €, Einsparung von 1.700 kWh Strom sowie 0,7 t CO ₂	✓
Umstellung auf umweltfreundlichere Baustellengroßgeräte (Bagger)	z.Zt. n.b.	20.000 €, Einsparung von 200.000 kWh Energie sowie 40 t CO ₂	✓
Installation einer Photovoltaik-Anlage (99,4 kWp) incl. Batteriespeicher	130.000 €	12.000 €, Einsparung von 36 t CO ₂	✓
Einführung JobRad	z.Zt. n.b.	Gesundheitsfördernde Maßnahme für die Mitarbeitenden	✓
Einführung eines DMS sowie Umstellung auf Recyclingpapier	50.000 €	400 €, Einsparung von Papier, Toner sowie Energie	✓
Schulung der Baugeräteführer	0 €	Nachhaltige Reduzierung des Dieserverbrauchs auf der Baustelle	2022
Organisation eines Fahrsicherheitstrainings	3.400 €	10.000 €, Einsparung von 100.000 kWh Energie sowie 20 t CO ₂	2022



FARE – Guenther Fassbender GmbH

Stursberg II 12
42899 Remscheid

www.fare.de

Kontakt

Annika Beyersdorff
Tel.: 02191 609 15 227
a.beyersdorff@fare.de

Sebastian Hahn
Tel.: 02191 609 15 142
s.hahn@fare.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

1.394 €

ABFALL

-

WASSER
113,4 m³

ENERGIE

5.780 kWh

KLIMASCHUTZ
365,1 t CO₂

Gründung: 1955

Mitarbeitendenzahl: 61

FARE® zählt zu den Top-Marken im Werbemittelmarkt. Mit mehr als 60 Mitarbeitenden und internationalen Herstellern entwickeln und produzieren wir hochwertige Regen- und Sonnenschirme und realisieren moderne Werbeanbringungen.

Unser Pioniergeist und zahlreiche Designpreise machen uns zu einer erstklassigen Adresse für alle Kunden, die Qualität schätzen. Seit Gründung im Jahr 1955 haben wir uns als inhabergeführtes Familienunternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Wir legen besonderes Augenmerk auf eine überdurchschnittlich partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten. Zu unserer Firmenkultur gehört ein offener und vertrauensvoller Umgang, in dem wir den Schlüssel für den gemeinsamen Erfolg sehen.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT

Bergisches Städtedreieck 2021
Klimaneutrales Unternehmen 2021
(ClimatePartner-ID: 16602-2109-1001)

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

	Jahr
Entwicklung des ersten ÖkoBrella Regenschirms mit einem Bezug aus recyceltem PET-Flaschen Material und einem Gestell aus Bambus	2011
amfori BSCI Mitgliedschaft	seit 2013
Lieferantenvorgabe für den Einkauf von PVC-freien Bauteilen für unsere Regen- und Sonnenschirme	2016
Optimierung der Beleuchtung durch automatisierte Lichtsteuerung (bedarfsgerechte Ein-/Ausschaltung)	seit 2019
Verbesserung des Abfallmanagements (Einführung einer Sortierstation im Nebenraum der Cafeteria)	2019
Entwicklung von Regenschirmen mit waterSAVE® Bezugsmaterial (Polyester-Pongee-Bezugsmaterial aus recycelten Kunststoffen, wasserparendes und umweltfreundliches Herstellungsverfahren der Beziege)	2020
Umrüstung der Lagerbeleuchtung auf LED-Technik	2020

Maßnahme

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Ökostrom und Ökgas	0 €	750 €, Einsparung von 144 t CO ₂	✓
Aufstellung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie und mehrerer Mitarbeiterinformationen zu verschiedenen Themen	0 €	Reduzierung des Ressourcenverbrauchs durch Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern und Festlegung von Einkaufskriterien	✓
Umstellung auf Recyclingpapier mit "BLAUER ENGEL" Umweltzeichen	55 €	Einsparung von 32,4 m ³ Wasser sowie 5.780 kWh	✓
Einbau von Hallentoren mit zeitgesteuerter Schließung in beiden Lagerhallen	10.600 €	Eine Reduzierung des Wärmeverbrauchs wird erwartet	✓
Einbau von Wasserspartasten bei Sanitäranlagen im alten Firmengebäude	900 €	394 €, Einsparung von 81 m ³ Wasser	✓
Einbau eines Zählers für Gießwasser	434 €	250 €	✓
Berechnung des Corporate Carbon Footprints und Kompensation der unvermeidbaren Emissionen	6.558 €	221,1 t CO ₂ kompensiert	✓
Anschaffung von E-Ladesäulen	7.433 €	Förderung von E-Mobilität über Schaffung von Rahmenbedingungen	✓

fourtexx GmbH

Grünwalder Str. 28
42657 Solingen

www.fourtexx.de

Kontakt
Nina Höller
Tel.: 0212 64509790
nina.hoeller@fourtexx.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

5.000 €

ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE

25.000 kWh

KLIMASCHUTZ

10 t CO₂

Gründung: 2006

Mitarbeitendenzahl: 45

Die fourtexx GmbH, gegründet 2006 von Martin Zenses und Henner Pasch, ist ein Spezialist für die Implementierung von HR-Soft- und Hardwaresystemen.

Für über 320 nationale und internationale Kunden aus allen Branchen und dem öffentlichen Sektor ist fourtexx der Ansprechpartner, wenn es um moderne und zukunftsgerichtete Human Resource Managementsysteme, Konzepte und digitale Lösungen geht. An zwei Standorten beschäftigen wir ca. 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und befinden uns auf einem starken Wachstumskurs.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2021

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

Umrüstung der gesamten Beleuchtungstechnik auf LED	2017
Umrüstung Steuerungstechnik und Gebäudeautomation	2017
Dachsanierung Vorderhaus (Dämmung)	2019

Jahr

Maßnahme	Jahr
Umrüstung der gesamten Beleuchtungstechnik auf LED	2017
Umrüstung Steuerungstechnik und Gebäudeautomation	2017
Dachsanierung Vorderhaus (Dämmung)	2019

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neuorganisation und Optimierung des hausinternen Abfalltrennungssystems	370 €	Erhöhung der Verwertungsquote und Reduzierung der Restmüllmenge	✓
Installation von Markisen und Textilscreens als sommerlicher Wärmeschutz	55.000 €	Einsparung von Strom und damit CO ₂ (Senkung der Innenraumtemperatur um ca. 5 °C)	✓
Umstellung der Papierhandtücher auf umweltfreundliche Recycling-Papierhandtücher	0 €	nicht bezifferbar	✓
Schaltbare Steckdosen zur Steuerung der Stromzufuhr der Arbeitsplätze (Headset, Monitore, Telefone, etc.)	1.600 €	nicht bezifferbar	✓
Optimierung Heizungssteuerung, Anpassung an den tatsächlichen Bedarf durch ein Arbeitsplatz- und Raumbuchungssystem	0 €	5.000 €, Einsparung von 25.000 kWh sowie 10 t CO ₂	✓
Elektronischer Rechnungsversand	z.Zt. n. b.	Einsparung von Papier sowie Druckkosten	✓
Installation einer neuen Heizungsanlage (Umstellung von Heizöl auf erneuerbare Energie/n)	z.Zt. n. b.	deutliche Reduzierung der Energieverbräuche, Kosten sowie CO ₂ -Emissionen	2022
Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und E-Fahrzeuge	z.Zt. n. b.	Senkung des CO ₂ -Ausstoßes	2022



Jobcenter Wuppertal

Jobcenter Wuppertal AöR

Bachstraße 2
42275 Wuppertal

www.jobcenter.wuppertal.de

Kontakt

Henrike Stockhausen
Tel.: 0202 747 63-811
Henrike.stockhausen@jobcenter.wuppertal.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm

49.920 €

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
178.288 kWh

KLIMASCHUTZ
71,5 t CO₂

Gründung: 2005

Mitarbeitendenzahl: 780

Die Jobcenter Wuppertal AöR ist ein junges, dienstleistungsorientiertes Kommunalunternehmen im öffentlichen Dienst, das für die Gemeinschaft bedeutende arbeitsmarkt- und sozialpolitische Aufgaben wahrnimmt.

Mit über 700 Mitarbeitenden sichert das Jobcenter den Lebensunterhalt von rund 50.000 Menschen in Wuppertal und unterstützt Arbeitssuchende durch geeignete Qualifizierungs- und Vermittlungsangebote auf dem Weg zurück in Arbeit. Damit wird eine wichtige arbeitsmarkt- und sozialpolitische Aufgabe in der Stadt erfüllt. In 8 Geschäftsstellen ist das Jobcenter präsent und damit nah bei den Menschen.

Zertifizierung

ÖKO

PROFIT
Bergisches Städtedreieck 2021

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

Einführung der eAkte
Umstellung auf Ökostrom

Jahr

2016
2020

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung der Mülltrennung in zunächst 2 Liegenschaften	560 €	Optimierung Abfallsystem und Sensibilisierung der Mitarbeitenden	✓
Ausstattung eines Gebäudes mit Datenloggern zur Erfassung des Energieverbrauchs. Weitere Liegenschaften werden folgen.	einmalig 150 €, monatlich 40 €	Einführung eines Verbrauchs-Controllings zur Identifizierung von Einsparpotenzialen	✓
Regelmäßige Newsletter an die Belegschaft. Gemeinsame Aktivitäten.	0 €	Sensibilisierung der Beschäftigten für das Thema Nachhaltigkeit.	✓
Durchführung des Energiesparprojekts „Stromspar-Check“ (4 Langzeit-Arbeitslose werden zu Energiesparberater:innen ausgebildet)	Förderung im Rahmen von § 16 SGB II	Laut Erfahrungswerten sparen die Haushalte im ersten Jahr ca. 300 € an Energiekosten (das entspricht ca. 750 t CO ₂ /a für alle teilnehmenden Haushalte)	✓
Einführung der digitalen Gehaltsabrechnung	0 €	ca. 20.000 Blatt Papier	✓
Austausch aller stationären PCs durch Netbooks mit Dockingstation	ca. 800.000 €	49.920 €, Einsparung von ca. 178.288 kWh Strom sowie 71,5 t CO ₂	2022
Einführung eines Leasingmodells für eBikes	0 €	Vermeidung von CO ₂ -Emissionen durch Autofahrten	2022



**Muckenhaupt & Nusselt
GmbH & Co. KG**

Paul-Gerhardt-Straße 25
42389 Wuppertal

www.munu-kabel.de

Kontakt
Christian Lehmann
Tel.: 0202 2605-127
umwelt@munu-kabel.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
140.200 €

ABFALL

-

WASSER

-

ENERGIE
62.000 kWh

KLIMASCHUTZ
560 t CO₂

Gründung: 1926

Mitarbeitendenzahl: 105

Das Kabelwerk Muckenhaupt & Nusselt GmbH & Co. KG befasst sich seit seiner Gründung 1926 am Standort Wuppertal mit der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von elektrischen Kabeln und Leitungen.

Eingesetzt werden diese Spezialkabel vor allem im Maschinen- und Anlagenbau in beweglichen Bereichen. Dazu gehören unter anderem Krananlagen und Hebezeuge, Aufzüge und Roboter. Das Unternehmen betreibt seit vielen Jahren aktiven betrieblichen Umweltschutz und bekennt sich zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung am Standort Wuppertal.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT

Bergisches Städtedreieck 2021
DIN EN ISO 9001 : 2015
DIN EN ISO 14001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

	Jahr
Erfolgreiche EMAS-Validierung	1998
Gründung der Wuppertaler Umweltinitiative	2000
Einführung der ISO 14001	2004
Innerbetriebliches Recycling von Kunststoffresten	2004
Anschaffung einer Schneidmühle zur Erhöhung des Recyclinganteils	2014
Anschaffung einer energieeffizienten Kälteanlage	2016

Maßnahme

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Automatische Erfassung von Lastgängen und Verbräuchen, Reduzierung der Leistungsspitze	6.000 €	3.500 €, Reduzierung der Leistungsspitze	✓
Umstellung auf CO ₂ -freien Ökostrom	1.200 € (Mehrkosten)	Einsparung von 560 t CO ₂	✓
Verbesserung des Entsorgungskonzeptes und der Entsorgungslogistik	5.000 €	7.200 €, Verbesserung der Verwertungsquote der Abfälle	✓
Beseitigung von Druckluftleckagen und Anschaffung eines Messgerätes zur kontinuierlichen Überwachung	3.000 €	1.500 €, Einsparung von 7.000 kWh Strom	✓
Austausch der bestehenden konventionellen Beleuchtung durch moderne LED-Leuchten	20.000 €	12.000 €, Einsparung von 55.000 kWh Strom	2022
Angebot des Mitarbeiterleasing von Fahrrädern	0 €	Förderung der Gesundheit und der umweltfreundlichen Mobilität	2022
Entwicklung eines neuen Produktes aus 100% Recyclingkunststoffen	z. Zt. n. b.	80.000 €, Einsparung von 20 t Material	2023
Bau einer PV-Anlage mit 300 kWp-Leistung	300.000 €	36.000 €, Erzeugung von ca. 260.000 kWh Öko-Strom	2023



RÖNTGEN®
GERMAN QUALITY - ENDURING PRECISION

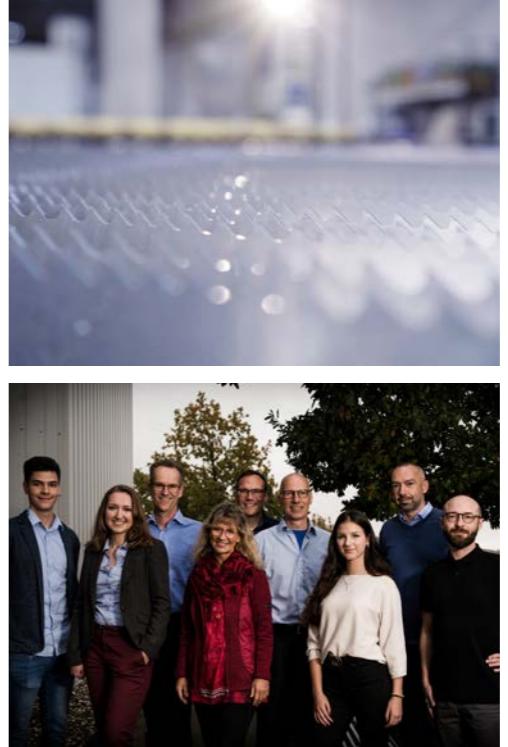
Robert Röntgen GmbH & Co. KG

Auf dem Knapp 44
42855 Remscheid

www.roentgen-saw.com

Kontakt

Holger Marx
Tel.: 02191 373 237
h.marx@roentgen-saw.com



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm **155.297 €**

ABFALL
46,6 t

WASSER
78 m³

ENERGIE
162.250 kWh

KLIMASCHUTZ
472 t CO₂

Gründung: 1899

Mitarbeitendenzahl: 218

Die Robert Röntgen GmbH & Co. KG mit Sitz in Remscheid gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Sägebändern für die Metallzerspanung.

Das Unternehmen bietet neben der Herstellung und dem Vertrieb der Produkte eine weitreichende Unterstützung seiner Kunden bei der Auswahl des für die jeweilige Sägeaufgabe richtigen Sägebandes. Am Hauptsitz in Remscheid befindet sich die Produktionsstätte mit über 20.000 qm Hallenfläche. Ein moderner und energieeffizienter Maschinenpark und unser Team aus qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt hier das weltweit gefragte Sägeband „Made in Germany“ her.

Zertifizierung

ÖKO PROFIT

Bergisches Städtedreieck 2021
DIN EN ISO 50001 : 2018
DIN EN ISO 9001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

	Jahr
Wärmerückgewinnung von Kompressoren für die Wassererwärmung	2012
Erste Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED	2015
Erfolgreiche Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001	2016
Verbesserte Recyclinglogistik durch zentrale Altpapierpresse	2016
Neues Gewässerschutzkonzept für Flüssigkeitstanks inklusive neuer Sachverständigenprüfung	2017

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
750 kWp Photovoltaikanlage	550.000 €	85.000 €, 666.400 kWh selbstproduzierter Strom sowie Einsparung von 385 t CO ₂	✓
Ersatz der LED-Hallenbeleuchtung durch neueste Leuchtengeneration	27.600 €	8.910 €, Einsparung von 48.960 kWh Strom sowie 28 t CO ₂	✓
Installation von mehreren E Ladesäulen, Dienstfahrzeuge als E-Hybrid	35.000 €	2.700 €, Einsparung von 1.800 l Treibstoff sowie 1 t CO ₂	✓
Substitution einer Ultraschallreinigungsanlage	40.000 €	18.965 €, Einsparung von 15 t Abfall, 15 m ³ Wasser, 57.600 kWh Strom sowie 33 t CO ₂	✓
Heizung eines Verwaltungsgebäudes mit Kompressorabwärme statt Gas	2.500 €	1.100 €, Einsparung von 20.500 kWh Gas sowie 4 t CO ₂	✓
Vermeidung von Verpackungsmaterial durch optimierte Produktionscoilverpackung	0 €	25.000 €, Vermeidung verschwendeter Ressourcen durch weniger Verpackung	✓
Wasserhähne mit Sparfunktion in den Waschräumen	500 €	500 €, Einsparung von 50 m ³ Wasser	2022





u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG

Cronenberger Str. 58
42651 Solingen

www.druckerei-ullrich.de

Kontakt

Marie-Luise Hasler
Tel.: 0212 2220738
hasler@u-form.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm
8.500 €

ABFALL
-

WASSER
-

ENERGIE
6.400 kWh

KLIMASCHUTZ
16,8 t CO₂

Gründung: 1897

Mitarbeitendenzahl: 40

Die H. Ullrich GmbH & Co. KG wurde als Druckerei 1897 gegründet. Unter Geschäftsführung von inzwischen 4 Generationen erfolgte eine zunehmende Spezialisierung und Entwicklung zum Fachverlag.

Unter dem Markennamen u-form Verlag werden gedruckte und digitale Medien zur Vorbereitung auf die kaufmännischen Zwischen- und Abschlussprüfungen entwickelt, produziert und vertrieben. Die hohe Qualität unserer Produkte können wir gewährleisten, weil sämtliche Entwicklungs- und Produktionsstufen im eigenen Unternehmen stattfinden und damit eine ständige Qualitätskontrolle gewährleistet ist. Durch unseren Vertrieb und den Webshop mit Chatfunktion bleiben wir mit unseren Kunden*innen im Gespräch und gewährleisten damit eine gute Beratung und die stete kundenorientierte Weiterentwicklung unserer Produkte.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT
Bergisches Städtedreieck 2021



Umweltchronik & -programm

Maßnahme

Inbetriebnahme des chemiefreien Plattenbelichters
Umstellung auf Ökostrom und Ökgas
Ersatz der Papierhandtücher durch Handtuchspender mit Stoffrollen
Installation einer Photovoltaik Anlage (7,5 kWp)
Umstellung der Produktion unserer Verlagsprodukte auf Recyclingpapier

Jahr

2005
2015
2017
2018
2020

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines Plug-In-Hybrid-Lieferwagens (Ford Transit)	40.000 €	600 €, Einsparung von 2,2 t CO ₂	✓
Anschaffung Cushion Pack (Anlage zur Eigenproduktion von Füllmaterial)	2.500 €	800 €, Einsparung von 80 Rollen Wellpappe	✓
Austausch der Deckenpanel_Lampen im Bürobereich durch LED-Paneele	1.300 €	680 €, Einsparung von 3.400 kWh Strom sowie 1,3 t CO ₂	✓
Verzicht auf nicht zwingend notwendige Folienverpackungen und Kunststoffbanderolen	0 €	1.270 €, Einsparung von 182 kg Kunststofffolie	✓
Installation einer weiteren PV-Anlage (29,4 kWp)	37.000 €	4.250 €, Erzeugung von 27.000 kWh Strom sowie Einsparung von 12 t CO ₂	✓
Umstellung auf digitalen Rechnungsversand	2.000 €	300 €, Einsparung von ca. 290 kg Papier	✓
Jobrad Angebot an Mitarbeitenden	360 € pro Jahr pro MA	Förderung der klimafreundlichen Mobilität der Mitarbeitenden (Nebeneffekt: Verbesserung von Fitness/Gesundheit)	✓
Anpassung der Betriebszeiten der Lüftungsanlage	0 €	600 €, Einsparung von 3.000 kWh Strom sowie 1,3 t CO ₂	✓



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Wupperverband

Untere Lichtenplatzer Str. 100
42289 Wuppertal

www.wupperverband.de

Kontakt

Susann Eisert
Tel.: 0202 583-405
set@wupperverband.de



EINSPARUNG
laut Umweltprogramm **192.763 €**

ABFALL

WASSER

ENERGIE
205.600 kWh

KLIMASCHUTZ
309 t CO₂

Gründung: 1930

Mitarbeitendenzahl: 358

Der Wupperverband wurde 1930 gegründet mit der Zielsetzung, die wasserwirtschaftlichen Aufgaben im 813 km² großen Einzugsgebiet der Wupper über kommunale Grenzen hinweg zu erfüllen.

Für den Verband stehen als öffentlich-rechtliches Unternehmen der Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser im Mittelpunkt. Der Wupperverband betreibt 14 Talsperren, 11 Klärwerke, eine Schlammverbrennungsanlage und weitere Anlagen, z. B. Hochwasserrückhaltebecken und Regenbecken. Er unterhält insgesamt rund 2.000 Kilometer Flüsse und Bäche. Verbandsmitglieder sind Städte und Gemeinden, Kreise, Wasserversorgungsunternehmen, Industrie sowie Gewerbe im Wuppergebiet.

Zertifizierung

ÖKOPROFIT

Bergisches Städtedreieck 2021
DIN EN ISO 50001 : 2015

Umweltchronik & -programm

Maßnahme

	Jahr
Inbetriebnahme der ersten Wasserkraftanlage, 510 kW (Kläranlage Buchenhofen)	1966
Inbetriebnahme des ersten Blockheizkraftwerkes (Kläranlage Schwelm)	1992
Installation der ersten Photovoltaikanlage mit 12,58 kWp (Wuppertalsperre)	2006
Inbetriebnahme einer Dampfturbine (Schlammverbrennungsanlage)	2011
Erstes Elektrofahrzeug	2013
Druck der Jahresberichte mit dem Label „Klimaneutrales Druckprodukt“	2019
Grünstromliefervertrag für alle Abnahmestellen	2020

Maßnahme

Maßnahme	Investition €	Jährl. Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umrüstung einiger Büros auf LED-Beleuchtung in der Hauptverwaltung	15.000 €	137 €, Einsparung von 600 kWh Strom sowie 0,2 t CO ₂	✓
Photovoltaikstrategie: Installation neuer PV-Anlagen mit dem Ausbauziel 820 kWp	820.000 €	147.906 €, Erzeugung von 670.000 kWh Strom sowie Einsparung von 236 t CO ₂	2022 bis 2027
Austausch von 14 Rücklaufschlammppumpen auf der Kläranlage Buchenhofen gegen hocheffiziente Pumpen	665.000 €	44.720 €, Einsparung von 205.000 kWh sowie 72,5 t CO ₂	2022
Anschaffung einheitlicher Sammelbehälter und Sensibilisierung der Mitarbeiter bzgl. Mülltrennung	n.b.	Verbesserung der Trennung und damit Verwertung der Abfälle (Büro)	2022
Anschaffung von vier Elektrofahrzeugen	n.b.	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes	2022
Ausbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an den Außenstellen	n.b.	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes	2022
Ökoprofit als „Kick-Off“ für den Aufbau und die Einführung eines Umweltmanagementsystems	n.b.	Systematische und kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung	2022





Statements der Betriebe

aus der aktuellen Runde



„Nachhaltiges Handeln hat für FARE seit langem Tradition. Durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT hat unser Umweltteam zahlreiche neue Themenfelder betrachtet – und besser noch: viele Maßnahmen umgesetzt! Dies und das neue Netzwerk sind echte ökologische und ökonomische Nutzen aus dem Projekt.“

Volker Griesel, Geschäftsführer und Gesellschafter
FARE - Guenther Fassbender GmbH



„Nachhaltiges Wirtschaften ist uns schon lange wichtig, deshalb waren wir von dem Angebot an Ökoprofit teilzunehmen gleich begeistert. Die Seminare, die fachkundige Begleitung und der Austausch mit den anderen Teilnehmern haben uns genau die pragmatischen Ideen für nachhaltiges wirtschaftliches Handeln geliefert, die wir uns erhofft hatten.“

Marie-Luise Hasler, Geschäftsführerin
u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG

„Der Gewinn des Projektes ist neben der Einsparung an Finanzen und Ressourcen, vor allem die begonnene externe und interne Kommunikation mit Partnern und Kollegen. Die Beteiligung vieler Mitarbeiter am Projekt führt zur Sensibilisierung der Themen Energie und Umwelt und erweitert das persönliche Blickfeld aller Beteiligten.“

Holger Marx
Robert Röntgen GmbH & Co. KG



„Die Teilnahme an ÖKOPROFIT hat uns, auch unter den besonderen „Corona-Bedingungen“, Inspiration und Motivation für unseren weiteren Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit gegeben. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden bleiben wir „dran“ an diesem wichtigen Thema!“

Henrike Stockhausen, Personalmanagement Jobcenter Wuppertal AöR

„Wie wir mit unserer Umwelt umgehen, entscheidet über unsere Zukunft.

ÖKOPROFIT unterstützt uns dabei in unserem Handeln.“

Mevlana Neziri
August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung





Kooperationspartner



STADT WUPPERTAL

Für die Stadt Wuppertal sind der Umwelt- und Klimaschutz sowie der Ressourcenschutz wichtige Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie legt daher großen Wert auf einen Wirtschaftsstandort, der sich durch eine Vielzahl innovativer Unternehmen auszeichnet. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie neben der Wirtschaftlichkeit verstärkt die Nachhaltigkeit und den Austausch zwischen den Unternehmen in den Blick nehmen.

Dieses Engagement wird von der Stadt sehr positiv gesehen. Auch die Stadt selbst macht sich auf den Weg ihr eigenes Verwaltungshandeln und ihre strategische Ausrichtung noch stärker an globalen Nachhaltigkeitszielen auszurichten. Seit 2021 erarbeitet die Stadt daher gemeinsam mit zahlreichen engagierten Akteuren aus der Stadtgemeinschaft eine Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Stadt Wuppertal möchte das vielfältige Engagement für wichtige Nachhaltigkeitsziele in den Unternehmen aktiv fördern.

Das Ressort Umweltschutz unterstützt daher seit vielen Jahren das Projekt ÖKOPROFIT, das schon von zahlreichen Unternehmen genutzt wurde. Weitere Unternehmen sind aufgerufen, dieses erfolgreiche Projekt und das schon bestehende Netzwerk der Unternehmen zu nutzen.



Kontakt:

Stadt Wuppertal

Johannes-Rau-Platz 1
42775 Wuppertal

www.wuppertal.de

Susanne Varnhorst

Tel.: 0202 56353-43
susanne.varnhorst@stadt-wuppertal.de



Kooperationspartner

Stadt Wuppertal, Ressort Umweltschutz
Stadt Solingen, Stadtteil Natur und Umwelt
Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt
Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG
Stadt Remscheid Wirtschaftsförderung
Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid
Effizienz-Agentur NRW
Neue Effizienz gemeinnützige GmbH

Die Ansprechpartner*innen finden Sie auf der Internetseite der Neuen Effizienz.
www.neue-effizienz.de/oekoprofit



Kontakt:

Stadt Solingen

Stadtteil Natur und Umwelt
Bonner Straße 100
42697 Solingen

www.solingen.de

Ilona Komossa

Tel.: 0212 29065-44
i.komossa@solingen.de,
umweltplanung@solingen.de



STADT REMSCHEID FACHDIENST UMWELT

Mit vielen Remscheider Unternehmen arbeitet der Fachdienst Umwelt bereits seit mehreren Jahren engagiert und erfolgreich zusammen. Im Vordergrund stehen die gemeinsame Problemlösung und der schnelle und direkte Informationsaustausch, um gesetzliche Vorgaben und technische Möglichkeiten der Unternehmen aufeinander abzustimmen.

Außer den klassischen Themen des betrieblichen Umweltschutzes und des Natur- und Landschaftsschutzes sind weitere wichtige Bereiche wie Klimaschutz, Mobilität und das große Thema Nachhaltigkeit in den letzten Jahren dazugekommen. Auch hier bestehen konstruktive Kooperationen mit Remscheider Betrieben, um eine nachhaltige Stadtentwicklung mit dem Ziel einer lebens- und liebenswerten Stadt zu erreichen.

ÖKOPROFIT deckt alle Umweltschutzbereiche im Unternehmen ab und bietet eine gute Grundlage für nachhaltiges Handeln, von dem die gesamte Stadt profitieren kann. Daher hat der Fachdienst Umwelt das Projekt mit initiiert und kontinuierlich unterstützt.



Kontakt:

Stadt Remscheid
Fachdienst Umwelt
Elberfelder Straße 32
42853 Remscheid
www.remscheid.de

Doris Schulz
Tel.: 02191 16-3615
doris.schulz@remscheid.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SOLINGEN GMBH & CO. KG

Unter dem Dach von Solingen.Business ist die Wirtschaftsförderung Solingen Anlaufstelle für über 9.000 in Solingen ansässige Unternehmen und für diejenigen, die am Wirtschafts- und Lebensstandort Solingen interessiert sind. Von der / dem Solo-Selbstständigen über den inhabergeführten Handwerksbetrieb, hin zu den mittelständigen Unternehmen und den konzernbetriebenen Unternehmen betreuen wir alle gerne und mit Leidenschaft.

Neben vielen unterschiedlichen Beratungs- und Betreuungsangeboten sind wir auch aktiver Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Solingen und kümmern uns um vier strategische Felder im Bereich Wirtschaft und Arbeit: den Arbeitsmarkt, das nachhaltige Wirtschaften, um nachhaltiges Flächenmanagement und um ein nachhaltiges Arbeitsumfeld.

Wir unterstützen das Projekt ÖKOPROFIT, weil es Unternehmen einen guten Weg aufzeigt, Betriebskosten zu senken, die Umwelt zu schonen und nachhaltige Ziele zu erreichen.



Kontakt:

Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG
Grünewalder Straße 29-31
42657 Solingen

www.wirtschaftsfoerderung.solingen.de

Lea Pistorius
Tel.: 0212 2494132
l.pistorius@solingen.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WUPPERTAL AÖR

Unser Ziel ist es, die lokale Wirtschafts- und Innovationskraft zu stärken und Wuppertal zu einer attraktiven, wettbewerbsstarken und zukunftsfähigen Stadt weiterzuentwickeln. Wir verstehen uns als Dienstleister für Unternehmen, um gemeinsam Ihre wirtschaftlichen Projekte voranzubringen. Wir...

- begleiten Sie bei der Flächensuche und Ihrem Bauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung.
- suchen mit Ihnen das passende Objekt für Industrie, Einzelhandel, Büro oder Wohnen.
- unterstützen Sie bei der Kommunikation mit der Verwaltung.
- beraten Sie über Fördermöglichkeiten, insbesondere für KMU.
- helfen GründerInnen beim Start in die Selbstständigkeit.
- vernetzen Sie mit potentiellen Kooperationspartner*innen aus Industrie und Wissenschaft.
- haben Ideen für Ihre personellen Herausforderungen - im Bereich der Ausbildung als auch im Bereich der Fachkräfte.



Wirtschaftsförderung Wuppertal

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Wuppertal AÖR
Lise-Meitner-Straße 13
42119 Wuppertal
www.wf-wuppertal.de

Jürgen Altmann
Tel.: 0202 24807-30
altmann@wf-wuppertal.de

STADT REMSCHEID WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Unser Ziel ist die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Remscheid. Wir nehmen neben den klassischen Bereichen der Wirtschaftsförderung eine Vielzahl von Aufgaben für den Standort Remscheid wahr. Der Fachdienst Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Liegenschaften

- agiert als Partner der Wirtschaft, der Industrie, des Handwerks, des Handels, des Gewerbes und der Dienstleistungen
- fungiert als Mittler zwischen Unternehmen und Stadtverwaltung und schafft Kontakte zu allen relevanten Behörden und Entscheidungsträgern
- sorgt für Erschließung, Reaktivierung und Vermittlung geeigneter Industrie- und Gewerbeblächen
- setzt sich für die Entwicklung von Innenstadt und Stadtteilen ein
- initiiert und beteiligt sich maßgeblich an entscheidenden Standortsicherungsmaßnahmen.



Kontakt:

Stadt Remscheid
Wirtschaftsförderung
Steinweg 1
42853 Remscheid

www.remscheid.de
www.wirtschaftsfoerderung-remscheid.de

Ingo Lückgen
Tel.: 02191 16-3647
ingo.lueckgen@remscheid.de



BERGISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHEID

Die Europäische Kommission hat im Dezember 2019 mit dem „Green Deal“ ein weitreichendes Programm für mehr Klima- und Umweltschutz in der EU vorgelegt. Auch der Bergischen Wirtschaft ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

Im Zentrum des Green Deal stehen die Ziele, die EU bis zum Jahr 2050 zum ersten treibhausgasneutralen Staatenbund zu machen, die Schadstoffemissionen deutlich zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft in Europa weiter zu fördern.

Die Bergische IHK setzt sich für eine möglichst ausgewogene Umsetzung des Green Deal ein, der die Wertschöpfung in Deutschland und der EU sichert, Anreize und Innovation in den Vordergrund stellt, unternehmerische Vorgaben handhabbar hält, die Wettbewerbsposition der Unternehmen global stärkt und somit die Abwanderung von Produktion und Investitionen in Drittstaaten mit weniger strengen Auflagen verhindert.

Dank unternehmerischer Verantwortung, steigender Innovationskraft und Ressourceneffizienz sowie ambitionierter Umweltstandards in den Betrieben sinken die Belastungen für die Umwelt stetig. Effizientere Produktionsmethoden und -verfahren vermeiden schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, steigern die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen und stärken ihre Wettbewerbsposition mit hocheffizienten Produkten für die Märkte der Zukunft. Auch die zentralen Zukunftsaufgaben, das Klima zu schützen und Anpassungen an den Klimawandel vorzunehmen, treten in den Fokus unternehmerischen Handelns.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist ÖKOPROFIT aus Sicht der Bergischen IHK ein wichtiger Baustein, die wirtschaftliche Zukunft ortsansässiger Unternehmen zu sichern.



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Kontakt:

Bergische Industrie- und
Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Stabsbereich Innovation und Umwelt
Raumordnung Industrie Technologie
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal

www.bergische.ihk.de

Volker Neumann

Tel.: 0202 2490-305
v.neumann@bergische.ihk.de

NEUE EFFIZIENZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die Neue Effizienz ist ein regionaler Zusammenschluss von den Stadtwerken, der Bergischen Universität Wuppertal, dem Wuppertal Institut für Klima, Energie, Umwelt sowie den kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen des Bergischen Städtedreiecks Wuppertal, Solingen, Remscheid. Seit Mai 2013 sind wir als An-Institut der Bergischen Universität Wuppertal anerkannt.

Unsere Kernaufgabe ist die Etablierung der Region als Ressourceneffizienzstandort durch die Förderung von Innovationen, Wissenschafts- sowie Technologietransfer, Vernetzung der unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessen und Zusammenführung der Handelnden und Aktivitäten. Hauptsächliche Handlungsfelder sind Industrie, Smart City, Energie und Mobilität, wobei die Digitalisierung sehr häufig als Triebfeder für Innovationen in den genannten Bereichen wirkt. Durch offenen Austausch ermöglichen wir Wissenstransfer und legen besonderen Wert auf die gegenseitige Inspiration. Dabei erzeugen wir mit verschiedenen methodischen Ansätzen andere Blickwinkel und entwickeln neue Fragestellungen und Lösungsmodelle. Bei der Energieeffizienzkampagne „mission e“ stehen z. B. auch die Beschäftigten und ihre Motivation im Mittelpunkt.

Die Neue Effizienz ist damit:

- Servicestelle für Unternehmen, die etwas verändern,
- Koordinator für das branchenübergreifende Querschnittsthema Ressourceneffizienz,
- Organisator von Arbeitsgruppen, Workshops und Kongressen,
- Initiator von Projekten,
- Begleiter von Projektförderanträgen sowie
- Inkubator für internationale Netzwerke zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

neue/
effizienz

Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH

Kontakt:

Neue Effizienz gemeinnützige
GmbH
Bärenstraße 11-13
42117 Wuppertal

www.neue-effizienz.de

Lasse Lemm

Tel.: 0202 96 35 06-41
lemm@neue-effizienz.de

Beratendes Unternehmen

EFFIZIENZ-AGENTUR NRW RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen, Workshops und Webinaren informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. Auch initiiert und unterstützt sie zahlreiche Unternehmensnetzwerke.

Insgesamt 32 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl treten dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW **eFa+**

Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW/
Regionalbüro Bergisches Land
Eickener Str. 41
45525 Hattingen

www.ressourceneffizienz.de

Matthias Graf

Tel.: 0173 7244870
mgr@efanrw.de

B.A.U.M. CONSULT GMBH HAMM

B.A.U.M. Consult Hamm berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit mehr als 15 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Dabei stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement

- Berichterstattung (z. B. GRI)
- Instrumente (z. B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen

- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)

Gruppen- und Einzelberatungsprojekte

- ÖKOPROFIT – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- FamilyProfit – Familienbewusste Unternehmensführung
- Mobil.Pro.Fit – Betriebliches Mobilitätsmanagement
- EnergyProfit – Energiemanagement
- Weiterbildung und Coaching

Kontakt:

B.A.U.M. Consult
GmbH Hamm
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm

www.baumgroup.de

Dr. Stefan Große-Allermann
Tel.: 02381 30721-163
s.grosse-allermann@baumgroup.de



WUPPERTAL

A.H. Winterberg GmbH & Co.KG
Barmenia Krankenversicherung
Baskia Entwässerungstechnik GmbH
Becker Acroma Arti GmbH
Bergische Universität Wuppertal
Bleckmann GmbH
BROSE Schließsysteme GmbH & Co. KG
BÖCO Böddecker & Co. GmbH & Co. KG
Carl Wilhelm Cleff GmbH & Co. KG
Carmen-Sylva-Haus e.V.
Clemens Sterthues GmbH
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
Dacor Etiketten Dausend und Steuernagel GmbH & Co. KG
D.La Porte & Söhne GmbH
Delphi Deutschland GmbH
Draka Deutschland GmbH & Co. KG
Eduard Wille GmbH & Co. KG
ERFURT & SOHN KG
Ernst Thielenhaus GmbH & Co. KG
ETAP Hotel Wuppertal Nord Oberbarmen
Evangelische Altenhilfe Wichlinghausen gGmbH
Evangelisches Seniorencentrum Vohwinkel gGmbH
Ferdinand Weskott GmbH
Happich Fahrzeug- und Industrieteile GmbH
HELIOS Klinikum Wuppertal
Herwarth Jackstadt GmbH
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH
Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R.
Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. KG
JULIUS BERGER GMBH & CO. KG
J. Carl Hülsemann GmbH & Co. KG
Julius Boos jr. GmbH & Co. KG Wuppertal
Justizvollzugsanstalt Wuppertal
KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG
Lackfabrik Dr. A. Conrads Nachf. KG
LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V., ST.LAZARUS HAUS WUPPERTAL
Membrana GmbH
Otto Schnell GmbH & Co. KG
P. Hermann Jung GmbH & Co. KG
proviel GmbH
Pflegezentrum Haus Hardt
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG
Schmitz & Apelt LOI Industrieofenanlagen GmbH
STANNOL GmbH
St. Remigiushaus Alten- und Pflegeheim
Städtisches Altenpflegeheim Am Diek
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Thyssen Umformtechnik + Guss - Druckgusswerk Fritz Völkel
Villamedia Gastronomie GmbH
Vorwerk Autotec GmbH & Co.KG
Willi Hahn GmbH
Wilhelm Overmann GmbH & Co. KG
Wuppertaler Stadtwerke AG

SOLINGEN

A+K Präzision CNC-Fertigung GmbH
Altenzentren der Stadt Solingen / Eugen-Maurer-Haus
BIA Kunststoff und Galvanotechnik GmbH
BET Karl Bremshey Guss + Bearbeitungs GmbH
BREUER & SCHMITZ GmbH & Co. KG
bub-Druckguss GmbH
Carl Mertens CMS-Grasoli Besteckfabrik GmbH & Co. KG
Credo Stahlwarenfabrik Gustav Kracht GmbH & Co KG
Dieffenbach Verpackungen GmbH
Ernst Ebbinghaus GmbH & Co. KG
Ernst Ludwig Emde GmbH & Co. KG
Ernst Moll & Söhne GmbH
Eugen Scalabrin Recycling GmbH
Fa. Ulrich Lohr
Flora Frey GmbH
Flügel CSS GmbH & Co. KG
EMONS GmbH Gebäudereinigung
GEBR. HARTKOPF GmbH & Co. KG
Gräsolin-Lackfabrik GmbH
Gründer und Technologiezentrum Solingen GmbH
HTS Deutschland GmbH & Co. KG
J.C. König Stiftung & Co. KG
JULIUS KIRSCHNER & SOHN GmbH & Co. KG
Kortenbach GmbH
Lüttgens & Engels GmbH & Co. KG
M.A.T. Malmedie Antriebstechnik GmbH
Müller & Schmidt Pfeilringwerk GmbH & Co. KG
Otto Kalkum & Söhne KG
Piel & Adey GmbH & Co. KG
Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.
Rasspe Systemtechnik GmbH & Co. KG
Robert Herder GmbH & Co. KG
Windmühlenmesser- Manufatur
RÖLTGEN GMBH & CO. KG
Schmitz Metallbearbeitung GmbH
Spar- und Bauverein Solingen eG
Stadtsparkasse Solingen
Sträter Stanzerei GmbH
Tritech Oberflächentechnik GmbH
Wilkinson Sword GmbH - Energizer Group Deutschland
Willy Remscheid Gravanoische Anstalt GmbH
WMK Plastics GmbH

REMSCHEID

Arbeit Remscheid gGmbH
Akademie Remscheid e.V.
Alexanderwerk AG
Alten-Residenz GmbH „Ein sicheres Zuhause“
Anderson Hotel Remscheider Hof
Bauer & Böcker GmbH & Co. KG
Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH
Carl August Picard GmbH & Co. KG
Carl Gommann KG
color plastic chemie Albert Schleberger GmbH
Edscha Kunststofftechnik GmbH
Ed. Scharwächter GmbH
Evangelische Stiftung Tannenhof
Faiveley Transport Remscheid GmbH
Gustav Grimm Edelstahlwerk GmbH & Co. KG
Gustav Klauke GmbH
Haus Clarenbach Evangelisches Alten- und Pflegeheim gGmbH
Hazel-Werk Hermann Zerver GmbH & Co.KG
Heyco-Werk Heynen GmbH & Co. KG
IKS Klingenberg.GmbH
J.F. Ziegler KG Druckerei und Verlag
Karl Diederichs KG - Dirostahl
KREUZ APOTHEKE REMSCHEID
KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH
Magurit Gefrierschneider GmbH
Oerlikon Barmag, Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG
Rudolf-Steiner-Schule-Remscheid e.V.
Rüsche Industrielacke GmbH & Co. KG
Technologie Fabrik Remscheid GmbH
Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH
Visi/Print GmbH
Wäscherei Schmitz GbR
Wiedenhof - Ev. Altenbetreuung GmbH, „Haus Abendfrieden“
Wilhelm Schmitt & Comp. KG
Zico Zimmermann GmbH & Co. KG

SONSTIGE STÄDTE

Frank Fischer GmbH, Haan
Julius Boos jr. GmbH & Co. KG, Goch
Klaus Kuhn Edelstahlgießerei GmbH, Radevormwald
Ralf & Stefan Hermes GmbH, Hilden
TNT Express GmbH, Hilden
Thyssen Umformtechnik + Guss GmbH - DGT Druckgießtechnik, Radevormwald

Teilnehmende Unternehmen der 11. Runde ÖKO PROFIT Bergisches Städtedreieck

WUPPERTAL

Jobcenter Wuppertal AöR	14
Standort Wuppertal	
Muckenaupt & Nusselt GmbH & Co. KG	16
Standort Wuppertal	
Wupperverband	22
Standort Wuppertal	

SOLINGEN

fourtexx GmbH	12
Standort Solingen	
u-form Verlag – H. Ullrich GmbH & Co. KG	20
Standort Solingen	

REMSCHEID

August Dohrmann GmbH	08
Bauunternehmung	
Standort Remscheid	
FARE – Guenther Fassbender GmbH	10
Standort Remscheid	
Robert Röntgen GmbH & Co. KG	18
Standort Remscheid	



Impressum

Herausgeber:

Lenkungskreis Ökoprofit
Bergisches Städtedreieck

Geschäftsführung:

Neue Effizienz gemeinnützige GmbH
Bärenstraße 11-13
42117 Wuppertal

www.neue-effizienz.de

Lasse Lemm

Tel.: 0202 96 35 06-41

lemm@neue-effizienz.de

Weitergehende Informationen zum Projekt
finden Sie unter:

[https://www.neue-effizienz.de/beratung/
oekoprofit/aktuelles/](https://www.neue-effizienz.de/beratung/oekoprofit/aktuelles/)

Ökoprofit Bergisches Städtedreieck wird vom
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW finanziell gefördert.
Das Projekt wurde von der Stadt Graz entwickelt. Die
Arbeitsmaterialien für Deutschland stammen von der
Stadt München.

